

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Strandpastorin Katharina Gralla aus Ostholstein

Himmel

Freitag, 9. August 2024

Im Englischen gibt es ja zwei Worte dafür: „Sky“ ist der sichtbare Himmel über uns, wo man Wolken, Sonne, Mond und Sterne beobachten kann. „Heaven“ ist der unsichtbare Ort religiöser Erfahrung, die Heimat Gottes. Im Deutschen gibt es nur ein Wort, weswegen viele Menschen Gott im Himmel über dem Meer verorten, weit weg, unnahbar, unerreichbar.

Viele religiöse Menschen sagen, der Himmel ist in dir. Gott ist in dir. Nicht weit weg, sondern ganz nah. Gott wohnt im Menschen, nicht im Himmel. Weswegen auch jeder Mensch unendlich kostbar ist. Wer Gott sucht, findet ihn also in sich selbst und in den Mitmenschen. Dort ist er lebendig.

Die Suche nach Gott ist ein lebenslanger Weg, der nie zu einem sichtbaren und greifbaren Ende führen wird. Anhalten und Innehalten hilft dabei. Und manchmal auch der Blick in die Weiten des Himmels. Im deutschen Doppelbegriff steckt deshalb auch eine Wahrheit. Denn manchmal berühren sich die Himmel. Der Sommerhimmel über uns und Gott in uns.